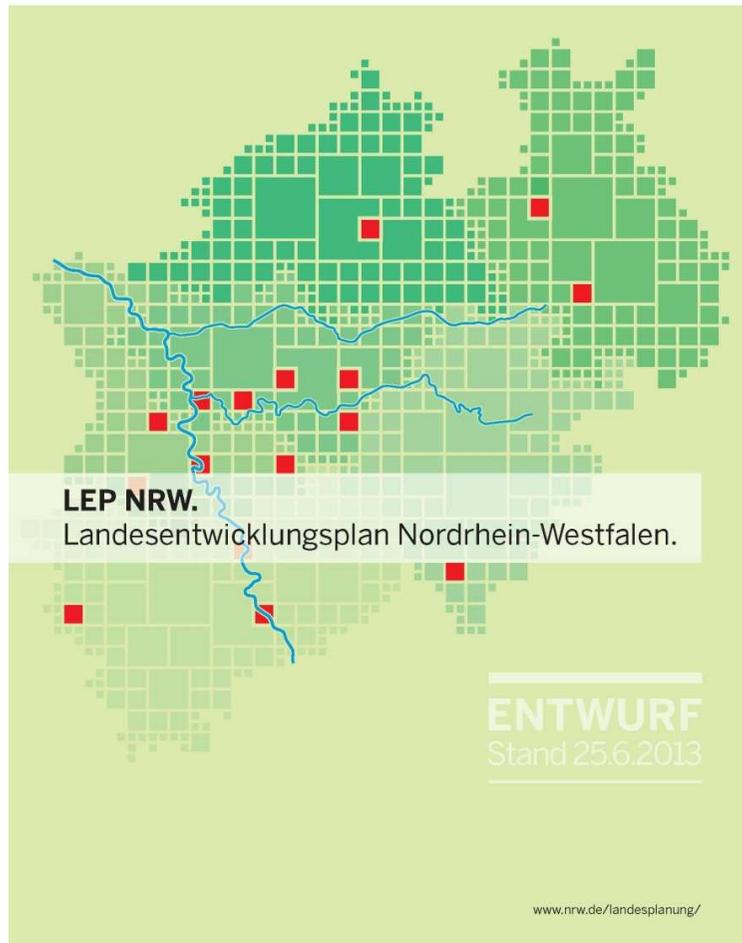




Staatkanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



➔ Entwurf neuer LEP soll ersetzen:

- LEP NRW '95
- LEP IV 'Schutz vor Fluglärm'
- LEPro (Einzelhandel)

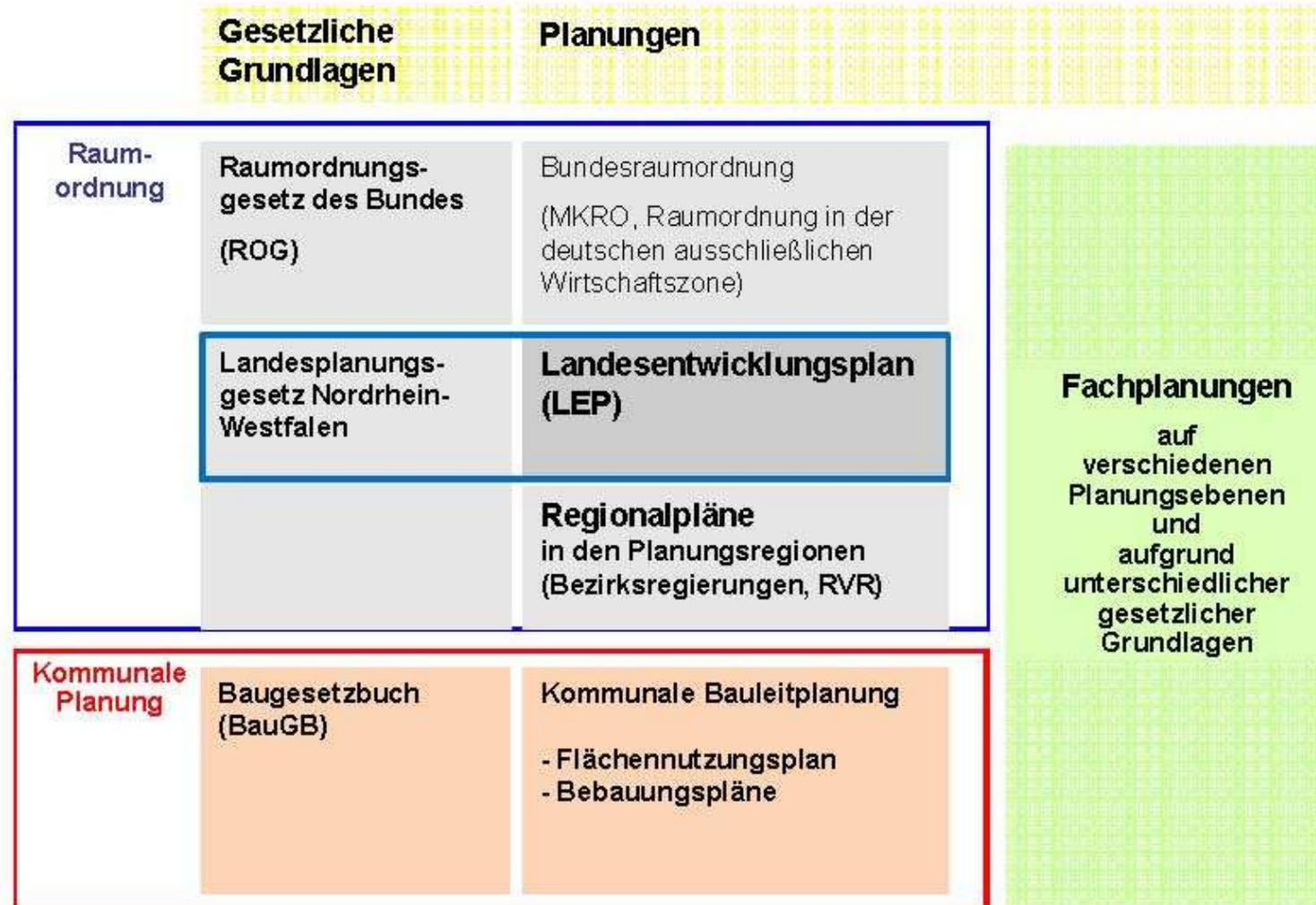
➔ Beteiligung von Öffentlichkeit und sowie in ihren Belangen berührte öffentliche Stellen

➔ Nach Aufstellungsverfahren Beschluss durch Landesregierung und Landtag

➔ Rechtskraft



## Räumliche Planung in Nordrhein-Westfalen





## Wie wirkt der neue LEP NRW?

- Der Entwurf des LEP NRW enthält 125 textliche Festlegungen.
- Die Steuerung nachgeordneter Planungen erfolgt vor allem mit 125 textliche Festlegungen:
  - **60 Ziele der Raumordnung**
    - Ziele sind verbindliche räumlich oder sachlich bestimmte, abschließend abgewogene Festlegungen, die **von nachgeordneten Planungen zu beachten** sind.
  - **65 Grundsätze der Raumordnung**
    - Diese sind **von nachgeordneten Planungsebenen zu berücksichtigen**, können aber in der Abwägung überwunden werden.



Folgende „Trends“ mit erheblichen Auswirkungen auf raumbedeutsame Planungen machen eine Neuauflistung des LEP erforderlich:

- Demografischer Wandel
- Globalisierung der Wirtschaft
- Klimawandel
- Entwicklungen im Einzelhandel



---

Das Land will mit folgenden Strategien auf die geänderten Rahmenbedingungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Raumentwicklung reagieren:

- Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Langfristige Sicherung von Ressourcen
- Verringerung der Freirauminanspruchnahme
- Langfristige Sicherung der Rohstoffversorgung
- Umsetzung von Klimaschutzzielen
- Sicherung von Natur, Landschaft und biologischer Vielfalt
- Entwicklung regionaler Vielfalt und Identität
- Stärkung der Zentralen Orte und Innenstädte
- Sicherstellung von Mobilität und Erreichbarkeit
- Förderung von Wachstum und Innovation
- Stärkung der regionalen Kooperation und Ausbau der Metropolfunktion
- Steigerung der Raumqualität durch Konfliktminimierung und räumlichen Immissionsschutz, Trennungsgrundsatz



**Wichtige Themen:**

Anpassung der Planung an den Bevölkerungsrückgang

Flächensparen und Freiraumschutz

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel



## Flächensparen und Freiraumschutz

### Wo soll sich der Siedlungsraum entwickeln ?

- **Ausrichtung auf Siedlungsbereiche mit bereits vorhandenem räumlich gebündeltem Angebot an öffentlichen und privaten Dienstleistungseinrichtungen**
- **Vorrang der Innenentwicklung**
- **Wiedernutzung von Brachflächen**
- **keine bandartigen Entwicklungen und Splittersiedlungen**



## Flächensparen und Freiraumschutz

### Umsetzung des Flächensparens I

- **Siedlungsflächen sind bei fehlendem Bedarf wieder dem Freiraum zuzuführen**
  - soweit nicht in verbindliche Bauleitpläne umgesetzt
  - Intention: **kein Fortschreiben von Fehlplanungen**
- **Bei beabsichtigten Flächeninanspruchnahmen sollen die Gemeinden die **Infrastrukturfolgekosten** ermitteln und bewerten.**



## Flächensparen und Freiraumschutz

### Umsetzung des Flächensparens II

- **Neudarstellungen von Siedlungsflächen im Freiraum sind möglich, wenn**
  - nicht mehr benötigte Siedlungsflächen wieder als Freiraum dargestellt werden,
  - geeignete Brachflächen nicht zur Verfügung stehen,
  - Möglichkeiten der Innenentwicklung oder des Flächentausches ausgeschöpft bzw. nicht mehr möglich sind.
- *Ausnahmen von dieser Prüfabfolge sind möglich für die Erweiterung vorhandener Betriebe.*



## FAZIT zum LEP Entwurf:

- ➔ Sehr weitreichende Vorgaben und geringe Flexibilität
- ➔ Dadurch starke Einschränkung der kommunalen Planungshoheit
- ➔ Land muss lokale Umstände stärker berücksichtigen
- ➔ Stadt schließt sich der Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach Überarbeitung des LEP-Entwurfs an